



Petition 185675

Energienetze - Ausbau der Stromnetze vorrangig mit Erdkabeln anstelle von Freileitungen

Text der Petition

Der Bundestag wird aufgefordert, Maßnahmen zu treffen, um den Ausbau der Stromnetze vorrangig mit Erdkabeln anstelle von Freileitungen durchzuführen.

Begründung

Die Technik zum Verlegen von Erdkabeln hat sich seit Jahren weiter-entwickelt, so dass neben dem altbekannten großflächige Eingraben nun auch smarte Bohr- und Dükertechniken verfügbar sind. Inzwischen sprechen einige Netzbetreiber davon, dass die Kosten für Erdkabel nur noch ca. das Doppelte betragen (z.B. BR24 22.6.24). Auch dieser Wert könnte noch weiter reduziert werden. Die technischen Entwicklungen, Verfügbarkeiten der Maschinen und auch die Erfahrungen mit dem Einbringen von Erdkabeln mittels Bohr- und Dükertechnik werden weiter zunehmen. Insbesondere Bohr- und Dükertechnik schonen den Boden, so dass Landwirte keine Einflüsse auf Bodenqualität oder durch Bodenerwärmung befürchten müssen. Einige Naturschützer favorisieren diese Techniken, wegen des geringen Einflusses auf Boden und Natur. Das oft angeführte Argument der viel zu hohen Kosten von Erdkabeln, um Freileitungen zu begründen, sollte nicht mehr ungeprüft verwendet werden. Tatsächlich würde der Mehraufwand für Erdkabel die Strom-kosten nur geringfügig (lt. Aussage v. Stromnetzbetreiber 1 Cent, gem. Bundesnetzagentur 0,824 Cent) erhöhen. Viele Bürger und Bürgerinnen würden diese Kosten im eigenen Interesse und für den Schutz von Umwelt und Natur akzeptieren. (gem. einer Umfrage 80,5% der Erdkabelbefürworter)

Erdkabel weiterhin als bedeutenden Stromkostentreiber anzuführen ist falsch. Es lohnt sich ein Blick auf die Zusammensetzung des Strompreises. Die 19%ige MwSt. erhöht den Preis um 6-8 Cent. Zusätzlich werden 2,3 Cent Stromsteuer vereinnahmt. Da sind maximal 1 Cent für die von der Bevölkerung geforderten Erdkabel kaum nennenswert. Die Zahlen zeigen, dass es möglich wäre, die Forderungen der Bevölkerung ohne Strompreiserhöhung umzusetzen.

Studien belegen zudem, dass der Netzausbau ca. 30% überdimensioniert geplant ist, so dass auch durch die Reduzierung des Ausbaus erhebliche Kosten eingespart werden könnten. Davon würde ein sehr kleiner Teil der eingesparten Kosten zum Ausgleich der Mehrkosten für Erdkabel ausreichen. Eine Reduzierung des Netzausbaus hätte zusätzliche Beschleunigungseffekte. Erdkabel haben für Menschen sowie Natur und Umwelt einen hohen Wert. Bei den neuen Techniken ist mit deutlich geringerem Widerstand zu rechnen, was den Ausbau weiter beschleunigen würde. Dadurch würden Ertragsverluste und Kosten für Abschaltungen von Windkraftanlagen schneller reduziert, was als Vorteil für Erdkabel anzuführen ist. Erdkabel sind kaum sichtbar und stören nicht. Freileitungen sind hässliche und für viele Vögel gefährliche Hindernisse in der Landschaft, die für immer bleiben. Durch Freileitungen erfahren viele Haus- und Wohnungseigentümer Wertminderungen bis zu 50%. Eine Gesundheitsschädlichkeit ist ggf. nicht komplett auszuschließen, was einige europäische Länder dazu bewegt hat, die Abstände zu

Wohngebäuden größer anzusetzen, als es in Deutschland der Fall ist. Außerdem sind Freileitungen anfälliger gegen Natur- und sonstige Ereignisse, was ein aktuelles Thema geworden ist.